WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

GESUNDHEITSBETRIEBE: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

Februar 2024

IMPRESSUM:
Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:
Wirtschaftskammer Österreich – Abteilung für Statistik
Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
E-Mail: statistik@wko.at
Offenlegung: https://wko.at/offenlegung

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

Februar 2024

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:
1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:
Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.
2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:
Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.
3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:
Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/mgstatistik

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Basis für die WKO-Beschäftigungsstatistik ist das integrierte Unternehmensregister, das auf dem statistischen Unternehmensregister der Statistik Austria aufbaut und um Einheiten aus dem Unternehmensregister für Verwaltungszwecke ergänzt wird, sowie die Zuordnungen von Beschäftigtendaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger zum Unternehmensregister. Aufgrund der bestehenden Registerwartung, die zusätzlich zu der von Statistik Austria vergebenen ÖNACE-Branchenzuordnung eine Schwerpunktzuordnung der Unternehmen zur Kammersystematik bezweckt, werden österreichweit Verknüpfungen von Beschäftigtenständen und den Unternehmen der Wirtschaftskammern in Kammergliederung möglich.

Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt auf Unternehmensebene (rechtliche Einheit). Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer'-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Merkmale der Beschäftigungsstatistik beschränken sich auf die "Anzahl der Unternehmen" (rechtliche Einheiten) und auf die "Anzahl der unselbständig Beschäftigten" (Beschäftigungsverhältnisse). Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen für

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter* und für
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter* vor.

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, dar die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen" wird daher die ‚abgeleitete' Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte" herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen" dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer'-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro – Ingenieurbüros").

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/epustatistik

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.
Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/ngstatistik

Leistungs- und Strukturstatistik

Die jährlich von Statistik Austria erstellte Leistungs- und Strukturstatistik schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Im Zeitverlauf wurde die Methodik bei der Statistik-Erstellung mehrfach adaptiert, die letzte Änderung gab es mit dem Berichtsjahr 2021. Statistik Austria hat neue rechtliche Vorgaben auf EU-Ebene zum Anlass genommen, das nationale LSE-Gesamtkonzept anzupassen. Die wesentlichsten Änderungen liegen in der Erweiterung des Erfassungsbereichs, Adaptierungen im Merkmalskatalog und den statistischen Einheiten sowie einer neuen Melde-Möglichkeit für die Unternehmen. Diese Änderungen führen damit zu einem Zeitreihenbruch mit den Vorjahren.

Der Erfassungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik umfasst den Produzierenden Bereich und fast den gesamten Dienstleistungsbereich (ÖNACE B-N, P-R, S95, S96). Nicht einbezogen sind die Land- und Forstwirtschaft sowie der öffentliche Bereich und einige explizit ausgenommene Bereiche. Erfasst werden nur Marktproduzenten und wirtschaftlich aktive operativ tätige rechtliche Einheiten.

Seit 2021 werden alle Ergebnisse auch für die neue Einheit statistisches Unternehmen (Neudefinition des Unternehmens durch "Rückführung" ausgegliederter Tätigkeiten, wie zB Transport/Logistik) und wie bisher auf Ebene der rechtlichen Einheit ausgewertet. Die vorliegende Datenzusammenstellung beschränkt sich auf die Darstellung der Ebene der rechtlichen Einheiten.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Die Wirtschaftskennzahlen aus der Leistungs- und Strukturstatistik werden mit den Grunddaten (rechtliche Einheiten, unselbständig Beschäftigte, Erwerbstätige) der Leistungs- und Strukturstatistik errechnet.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), welche dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kundenrabatte etc.) entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang der Einheit auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der Subventionen, der Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen einschließlich der Vorratsveränderung und des Wiederverkaufs von Waren und Dienstleistungen.

Bruttowertschöpfung: Die Wertschöpfung errechnet sich aus den Umsatzerlösen plus Subventionen plus Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen plus/minus Lagerveränderungen minus Käufe von Waren und Dienstleistungen insgesamt.

Investitionen: Unter Investitionen sind die steuerlich aktivierbaren Anschaffungen zum Anlagevermögen - nur Zugänge im Berichtsjahr - zu verstehen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:
https://www.wko.at/statistik/lsstatistik

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKO. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen (rechtliche Einheiten) abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Branchenprofil GESUNDHEITSBETRIEBE

Hauptdaten 2023 (oder letztverfügbar) *	Werte	*%-Anteil an der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft*	*%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	2.182	*2,3*	*0,2*
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	2.022	*2,6*	*0,3*
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	25	*0,7*	*0,1*
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)	20	*0,7*	*0,0*
Unternehmen (Schwerpunktzuordnung)	1.015	*1,7*	*0,2*
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	45.257	*16,0*	*1,8*
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	47.201	*14,0*	*1,7*
Umsatzerlöse in Mio. EUR	3.360	*15,8*	*0,4*
Produktionswert in Mio. EUR	3.203	*13,6*	*0,6*
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	2.102	*16,7*	*1,0*
Investitionen in Mio. EUR	189	*9,9*	*0,5*
Personalaufwand in Mio. EUR	1.738	*19,8*	*1,3*

Wirtschaftskennzahlen 2023 (oder letztverfügbar) *	Werte	*Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft*	*Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	1,2	*4,3*	*6,2*
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	46,5	*5,6*	*5,1*
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	7,3	*35,8*	*60,9*
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	44.702	*30.765*	*52.327*
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	84.945	*62.529*	*269.020*
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	65,6	*53,5*	*40,3*
Investitionsquote (Investitionen in % der Umsatzerlöse)	5,6	*9,1*	*4,3*

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2023; Unternehmensneugründungen: Stand 2023 vorläufig; Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2022; EPU: Ende 2022;
Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2021 (Leistungs- und Strukturstatistik, rechtliche Einheit)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;
EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BRANCHENDATEN GESUNDHEITSBETRIEBE

TABELLENVERZEICHNIS

	Seite
MITGLIEDER	
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11
UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN	
Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE	
Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17
LEHRLINGE	
Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN	
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):

Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	67	256	395	165	262	426	239	84	287	**2.181**
2011	70	251	389	160	259	427	234	83	287	**2.160**
2012	71	254	384	152	252	430	235	85	291	**2.154**
2013	75	250	381	153	246	438	234	85	288	**2.150**
2014	96	262	386	167	253	425	249	110	302	**2.250**
2015	96	253	385	165	250	419	248	101	295	**2.212**
2016	97	255	384	164	253	428	244	100	289	**2.214**
2017	97	257	383	160	244	428	241	99	284	**2.193**
2018	102	250	379	154	247	426	242	99	283	**2.182**
2019	102	254	377	153	240	416	240	99	291	**2.172**
2020	102	253	375	149	234	418	242	100	289	**2.162**
2021	104	259	372	146	232	426	237	102	286	**2.164**
2022	102	256	371	148	229	421	243	98	298	**2.166**
2023	102	260	379	148	229	423	242	100	299	**2.182**
Veränderung 2010 - 2023 in %	+52,2	+ 1,6	- 4,1	-10,3	-12,6	- 0,7	+ 1,3	+19,0	+ 4,2	**+ 0,0**

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):

Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	64	228	354	144	229	403	224	78	261	**1.985**
2011	66	223	349	144	228	407	218	77	260	**1.972**
2012	68	224	346	137	222	410	219	78	262	**1.966**
2013	70	218	349	139	216	416	218	79	260	**1.965**
2014	92	234	353	152	220	404	236	104	274	**2.069**
2015	92	221	353	150	219	400	239	97	268	**2.039**
2016	93	222	351	147	221	411	235	97	258	**2.035**
2017	93	220	349	146	215	410	232	97	258	**2.020**
2018	98	217	348	141	216	410	227	97	258	**2.012**
2019	98	214	348	140	211	401	227	96	262	**1.997**
2020	97	210	344	139	206	402	228	97	259	**1.982**
2021	99	218	341	137	206	411	226	99	259	**1.996**
2022	97	215	341	139	205	407	232	95	277	**2.008**
2023	98	218	348	141	204	407	231	97	278	**2.022**
Veränderung 2010 - 2023 in %	+53,1	- 4,4	- 1,7	- 2,1	-10,9	+ 1,0	+ 3,1	+24,4	+ 6,5	**+ 1,9**

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik)

Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):

Aktive Berufszweigmitglieder 2023 * nach Bundesländern

	INSGESAMT									
Berufszweig (Code) **	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Privatspitäler (bettenführend), Sanatorien	3	7	4	2	8	9	5	2	10	**50**
0200-Kurbetriebe	5	7	14	14	17	13	4	4	.	**78**
0300-Reha-Betriebe	5	4	16	10	9	12	8	4	.	**68**
0400-Ambulatorien für bildgebende Diagnostik (CT/MR/NUK)	6	12	22	13	5	25	12	4	23	**122**
0500-Ambulatorien für physikalische Therapie	5	11	29	14	20	56	39	6	28	**208**
0600-sonstige Ambulatorien und Tageskliniken	10	33	26	12	28	53	16	10	104	**292**
0700-Altenheime und Pflegeeinrichtungen	23	35	37	9	10	141	14	25	27	**321**
0800-sonstige Gesundheitsbetriebe (z.B.: Nutzer von Heilvorkommen etc.)	3	5	10	7	50	32	10	5	12	**134**
0900-Freibäder	14	24	105	18	29	56	47	27	1	**321**
1000-Natur-, See- und Strandbäder	13	39	.	8	13	2	10	.	.	**85**
1100-Hallenbäder	3	4	30	10	19	12	11	4	.	**93**
1200-Hallenbäder und Freibäder	1	37	24	12	7	17	45	1	24	**168**
1300-Thermal- und Mineralbäder	3	1	1	.	1	.	.	.	.	**6**
1400-Wannen- und Brausebäder	.	.	.	4	.	1	3	.	.	**8**
1500-Saunas und Dampfbäder	14	26	97	42	35	38	43	13	67	**375**
SUMME	**108**	**245**	**415**	**175**	**251**	**467**	**267**	**105**	**296**	**2.329**

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2023 *

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) [1]	22	33	17	15	90	19	19	22	16	19	15	17	32
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) [2]	13	28	15	11	86	18	16	21	13	13	14	14	28
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften [3]	1.985	1.972	1.966	1.965	2.069	2.039	2.035	2.020	2.012	1.997	1.982	1.996	2.008
Gründungsquote [4]	1,1	1,7	0,9	0,8	4,3	0,9	0,9	1,1	0,8	1,0	0,8	0,9	1,6

* 2010-2022: endgültige Daten, 2023: vorläufig

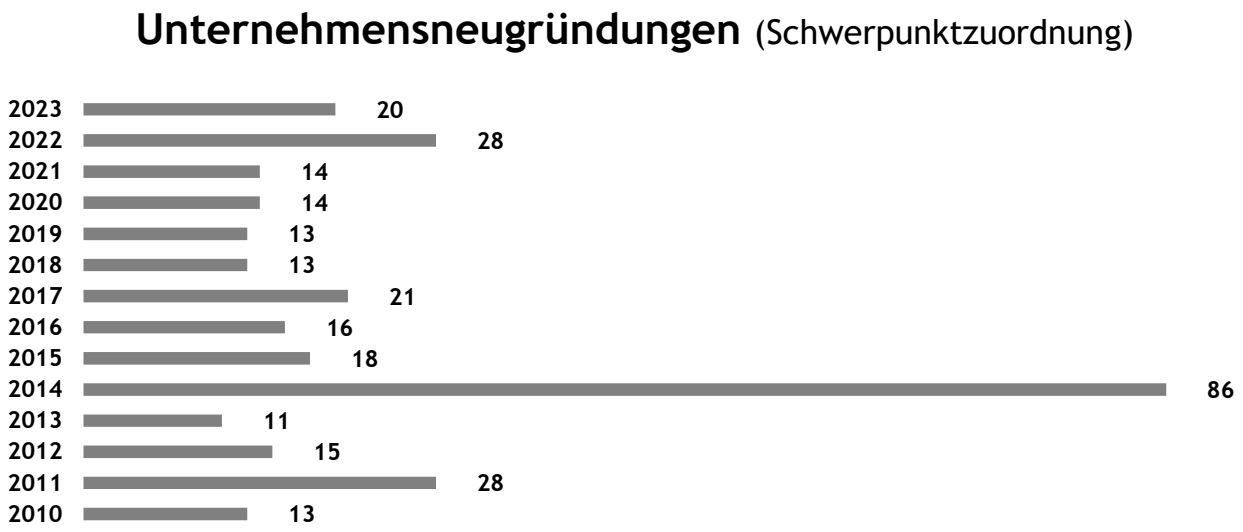
[1] Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

[2] Einmalzählung (näherungweise Schwerpunktzuordung zu Fachverbänden)

[3] per 31.12.

[4] Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaten) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKO (Gründungsstatistik)



Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2022

	ohne geringfügig Beschäftigte	*mit* geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	831	845
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	45.257	47.201
Angestellte	36.541	37.967
Arbeiter	8.388	8.906
Lehrlinge	328	328
Arbeiteranteil in %	18,5	18,9
Lehrlingsanteil in %	0,7	0,7
Männer	9.809	10.293
Frauen	35.448	36.908
Frauenanteil in %	78,3	78,2
geringfügig Beschäftigte	.	1.944
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	4,1
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	54,5	55,9

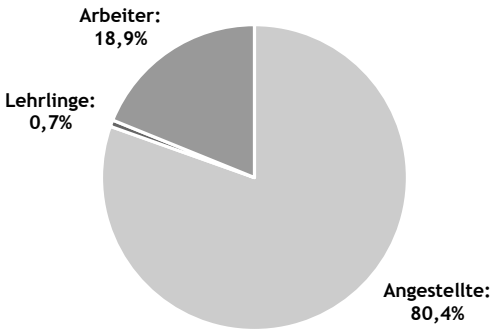
* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte;
im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

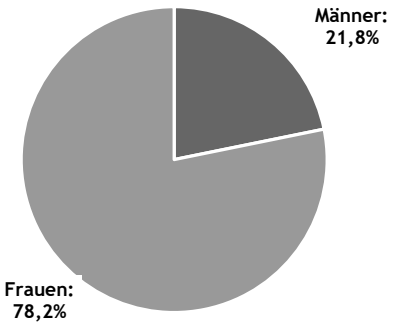
Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unselbständig Beschäftigte *
Arbeiter/Angestellte/Lehrlinge



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Unselbständig Beschäftigte *
Männer/Frauen



* inkl. geringfügig Beschäftigte

Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2023 * nach Stellung im Beruf

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	21.005	21.312	20.961	21.451	21.061	21.943	20.697	37.994	39.147	42.149	40.694	43.280	47.201
Angestellte	13.993	14.353	14.167	14.655	14.493	15.092	13.867	28.974	30.118	32.780	31.822	34.372	37.967
Arbeiter	6.695	6.683	6.509	6.498	6.280	6.570	6.575	8.683	8.678	8.996	8.513	8.583	8.906
Lehrlinge	318	275	285	298	288	281	256	337	352	373	359	325	328
Männer	4.787	4.966	4.856	4.992	4.986	5.312	5.222	8.454	8.812	9.442	9.111	9.725	10.293
Frauen	16.218	16.346	16.105	16.459	16.076	16.631	15.475	29.540	30.335	32.707	31.583	33.555	36.908
geringfügig Beschäftigte	892	934	920	905	877	925	838	1.255	1.283	1.411	1.326	1.592	1.944
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	20.113	20.378	20.041	20.546	20.185	21.018	19.860	36.738	37.864	40.738	39.367	41.687	45.257

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

2016/2017: Ab 2017 wurde die gesetzliche Feststellung der WK-Mitgliedschaft von Pflege- und Altenheimen im Unternehmensregister umgesetzt. Daher steigt die Zahl der Unternehmen und unselbständig Beschäftigten im Bereich der Gesundheitsbetriebe.

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt.

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):

Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2023 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	659	1.956	2.176	2.298	1.503	4.744	1.751	469	4.619
2011	646	2.297	2.244	2.181	1.544	4.821	1.855	523	4.632
2012	627	2.457	2.311	2.054	1.616	4.756	2.069	530	4.250
2013	648	2.459	2.410	2.298	1.634	4.791	2.133	527	4.000
2014	711	2.362	2.403	2.356	1.498	4.859	2.061	526	3.900
2015	978	1.840	2.595	2.563	1.626	5.043	2.199	577	4.171
2016	892	1.740	2.789	2.116	2.313	4.301	2.363	584	4.004
2017	1.378	3.605	4.945	3.359	2.556	7.430	4.481	2.745	6.167
2018	1.961	3.684	5.181	3.375	2.970	7.871	4.541	2.027	6.643
2019	1.638	4.854	5.411	3.270	2.740	8.003	5.025	2.149	6.873
2020	1.712	4.222	5.691	3.379	2.900	7.788	4.824	2.143	6.845
2021	1.930	4.421	5.963	3.370	3.044	8.153	5.192	2.302	7.416
2022	2.111	4.188	6.918	3.154	3.465	8.563	4.532	2.372	7.156
Anteil 2022 in %	**5,0**	**9,9**	**16,3**	**7,4**	**8,2**	**20,2**	**10,7**	**5,6**	**16,9**
Veränderung 2010 - 2023 in %	**+220,1**	**+114,1**	**+217,9**	**+37,3**	**+130,6**	**+80,5**	**+158,9**	**+405,9**	**+54,9**

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;
bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;
die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein
2016/2017: Ab 2017 wurde die gesetzliche Feststellung der WK-Mitgliedschaft von Pflege- und Altenheimen im Unternehmensregister umgesetzt. Daher steigt die Zahl der Unternehmen und unselbständig Beschäftigten im Bereich der Gesundheitsbetriebe.

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):

Unternehmen 2022 nach Unternehmensgrößenklassen *

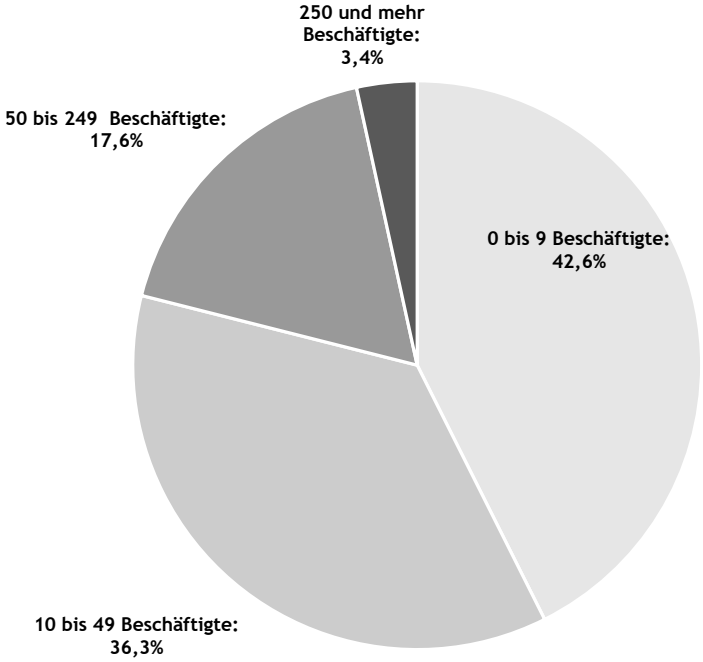
Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	435	42,6
10 - 49	371	36,3
50 - 249	180	17,6
250 und mehr Beschäftigte	35	3,4
SUMME	1.021	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *

Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):

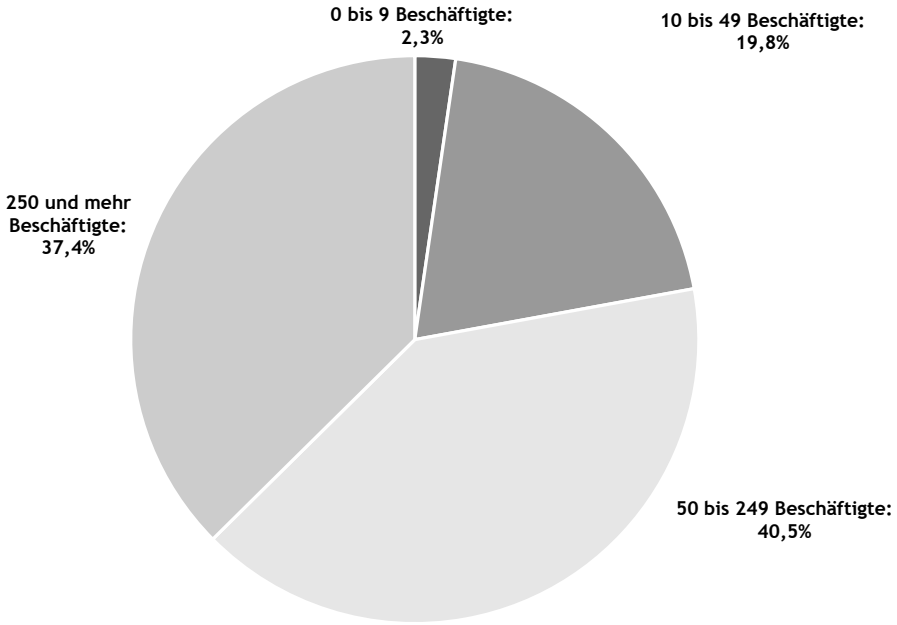
Unselbständig Beschäftigte 2022 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	1.059	2,3
10 - 49	9.090	19,8
50 - 249	18.564	40,5
250 und mehr Beschäftigte	17.157	37,4
SUMME	45.870	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte);
"G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):

Lehrlinge 2010 - 2023 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	0	5	1	43	10	28	6	6	10	**109**
2011	0	10	0	41	6	24	7	10	5	**103**
2012	0	14	2	46	5	22	8	12	6	**115**
2013	0	15	3	38	6	28	7	14	8	**119**
2014	0	13	4	30	9	21	6	12	12	**107**
2015	0	13	1	35	8	19	8	19	7	**110**
2016	1	12	2	31	4	21	8	18	5	**102**
2017	1	9	1	30	3	27	13	16	5	**105**
2018	0	12	1	31	4	33	13	12	15	**121**
2019	0	11	1	37	7	24	17	13	13	**123**
2020	1	7	4	35	6	21	17	20	16	**127**
2021	1	7	6	35	7	20	16	16	10	**118**
2022	2	8	7	39	7	22	15	17	21	**138**
2023	1	9	11	26	8	31	33	22	29	**170**
Anteil 2023 in %	0,6	5,3	6,5	15,3	4,7	18,2	19,4	12,9	17,1	**100,0**
Veränderung 2010 - 2023 in %	.	80,0	1000,0	-39,5	-20,0	10,7	450,0	266,7	190,0	**56,0**

* Stand: jeweils 31.12.; im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Quelle: WKO (Lehrlingsstatistik)

Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß-unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR [1]	3.360	72,0	28,0
Produktionswert in Mio. EUR [2]	3.203	71,3	28,7
Wertschöpfung in Mio. EUR [3]	2.102	72,0	28,0
Investitionen in Mio. EUR [4]	189	79,3	20,7
Personalaufwand in Mio. EUR [5]	1.738	68,2	31,8
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR [6]	84.945	86.958	80.184
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	65,6	66,3	64,0
Investitionen in % der Umsatzerlöse	5,6	6,2	4,2
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR [7]	44.702	43.655	47.123

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

[1] Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

[2] Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

[3] Bruttowertschöpfung

[4] Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

[5] Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

[6] Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

[7] Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)

Fachverband GESUNDHEITSBETRIEBE (603):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2021 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößenklasse *				
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	INSGESAMT
Umsatzerlöse in Mio. EUR [1]	190	906	1.322	943	**3.360**
Produktionswert in Mio. EUR [2]	154	860	1.270	918	**3.203**
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR [3]	83	576	855	588	**2.102**
Investitionen in Mio. EUR [4]	19	80	52	39	**189**
Personalaufwand in Mio. EUR [5]	34	422	729	553	**1.738**
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR [6]	170.305	89.291	79.912	80.184	**84.945**
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	53,7	67,0	67,3	64,0	**65,6**
Investitionen in % der Umsatzerlöse	9,8	8,8	3,9	4,2	**5,6**
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR [7]	40.115	42.890	44.298	47.123	**44.702**

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

[1] Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

[2] Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

[3] Bruttowertschöpfung

[4] Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

[5] Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

[6] Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

[7] Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Stukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)